

XXVII.

Eine unerwartete Nachricht.

Ha, wir sind frei, und Spott und Hohn,
Ist euer Theil nun, tück'sche Schergen!

* * *

Dem Gewittertage und der stürmischen Nacht war ein herrlicher Morgen gefolgt, der selbst in dieser schon unfreundlichern Jahreszeit alle Annehmlichkeiten eines lieblichen Maimorgens bot.

Aber alle Reize der Natur blieben von dem Oberprofosen unbeachtet und ungefühlt.

Aus einem übergroßen Pfeifenkopfe qualmend, ritt er gemächlich dahin, aufmerksam dem Gespräche der dicht hinter ihm folgenden Dragoner horchend, die anfangs sich im Anpreisen der köstlichen Bewirthung, der weichen Betten und der anmuthigen Freundlichkeit der Ancillen überboten, dann auf die Erzählungen der Jägerburschen übergingen, wie